



## Plasmen

Andreas Peschkas

transphysikalische Expeditionen:

Gärungsprozesse

Dichteschwankungen

Illusionen

„Brilliante Einsichten ins Schweben des Alls.

Energie, Dynamik, Forschergeist,  
Freigiebigkeit.“ (Ent Behr)

**Plasma** [griechisch „Gebilde“] das,

**Quark-Gluonen Plasma** (Urknalltheorie)

**Vierter Aggregatzustand** (quasineutrales Gemisch aus Ionen, Elektronen und Neutralteilchen eines Gases)

**Fusionsplasma** (Kernschmelze)

**Urplasma** (Plasmagonie, Haeckel)

**Protoplasma** (Lebenssubstanz)

**Neoplasma** (Wucherungen)

**Zytoplasma** (Zellsubstanz)

**Hyaloplasma** (Grundflüssigkeit der Zellsubstanz)

**Blutplasma** (Grundflüssigkeit des Blutes)

**Plasma-Meer** (Solaris)

**Pneumoplasma kalt** (Vernunft)

**Pneumoplasma heiß** (Glasperlenschmelze)

**PlaSM** (Geometrie-Programmiersprache)

**So wie ich immer schon meinen Bleistift in die Tiefe der Blattfläche hineingeführt habe, in den weißen, als unendlich gefühlten Raum jener Öffnung Blatt, so führe ich nun die Spitze des E-Stiftes in den Raum jenseits der Monitorscheibe. Das ist jedoch nicht dasselbe. Das Blatt war eine unverstellte Öffnung, der feine, räumliche Tanz der Bleistiftspitze und die weitgreifenden Räumlichkeiten die dadurch entstanden, bewegten sich in derselben Öffnung, sie waren im selben Medium. An der Spitze des Bleistiftes entstand direkt das Amalgam der weißen Papierfläche mit jener viskosen geistigen Transparenz, in der die Zeichnung schweben konnte. Nun finde ich mich an den Enden unterschiedlicher Steuerinstrumente (e-Stift, Maus, Tastatur). Allein, daß die zeichnende Hand mit dem Stift nicht mehr vor Augen und über dem Bild ist, macht aus Zeichenbewegungen indirekte Operationen. Statt der Stiftspitze taucht ein Läufersymbol flüchtig, wandelbar, ferngelenkt unter der Monitorscheibe auf. Es gehorcht, meist weniger als mehr zeitverzögert, aber doch nicht unmittelbar. Es scheint unter Kontrolle. Es ist weit weg.**

**Die Plasmen sind eine Serie von quadratischen Zeichnungen. Bisher gibt es 37 davon, die Serie ist nicht abgeschlossen. Die als Datei vorliegenden Zeichnungen werden gedruckt mit Plexiglas laminiert und werden als farbintensive Bildtafeln ausgeben.**

### Farbbrillanz:

Bildobjekte von großer Farbbrillanz, intensivfarbig auch da, wo die Farben gedeckt erscheinen.



### Dynamik:

Starke Energie – lassen Sie probierhalber mal Ihren Zeigefinger so schnell nur möglich eng um einen imaginären Punkt kreisen: Das zieht in den Muskeln. Mehr Kraft ist nötig, als man dachte.

### Ringkritzel:

Sie sehen die Kreisbewegungen der Hand beim Zeichnen. Torusförmige Ringkritzel entstehen – schwebend, eine Streu davon.

### Kreisel:

stehen um so ruhiger, je mehr Drehenergie sie aufnehmen.

### Fensterblicke/Reiseeindrücke:

Die Bildfläche öffnet den Blick in die Universen jenseits der Scheibe: in Mikro- und Makrowelten, organische oder reines Licht, unter Wasser oder im Vakuum des außerirdischen Raumes, ins Zellinnere oder in mathematische Schwärme, ...

### Viskosität:

Jedenfalls sind die kleinen Räume und Klimate jenseits der Scheibe gefüllt mit einem dichteren Medium als die Luft, die uns umgibt; wenn Vakuum, dann ein energetisch viskoses.

### Information zur Ausstattung meiner e-Zeichnungen, den „Plasmen“:

Die mit unterschiedlicher Software am PC erstellten 37 Zeichnungen werden in zwei Editionen ausgegeben.

Die eine ist 50 x 50cm, und hat je Zeichnung eine Auflage von 15 Exemplaren (on demand<sup>1</sup>); von den fünfzehn sind fünf reserviert für Abnehmer der Serie.

Die zweite hat 25 x 25 cm und je eine Auflage von 50 Exemplaren (on demand<sup>1</sup>).

<sup>1</sup> „On demand“, in der Regel werden die Bildobjekte jeweils neu hergestellt und müssen bestellt werden.

### Die Objekte werden sehr gut ausgestattet:

- Piezo-Pigmentdruck (DuraBrite) auf Epsonpapieren, d.h. hundertjährige Haltbarkeit laut Hersteller,
  - 4mm gegossenes Acrylglas;
  - zusätzlich UV-Schutzfolie;
  - verbunden im patentierten Diasec-Verfahren<sup>2</sup>
- Beide Editionen gibt es nur als Acryllaminat wegen der unvergleichlichen Farb- und Raumwirkung.
- Aluhängeleisten

<sup>2</sup>(Diasec® ist ein weltweit eingetragenes Warenzeichen für ein spezielles Verfahren zur dauerhaften, schlieren- und blasenfreien Verbindung von Bild- oder Diapositivmaterial mit Acrylglas.)

Die Klärung, Verdichtung und Anreicherung, die ein Werk durch die Arbeit des Künstlers erfährt, ermöglicht eine über lange Zeit andauernde, lohnende, vertiefende Faszination. Das Werk läßt sich immer wieder neu befragen und gibt zu unterschiedlichen Zeiten und Verhältnissen immer wieder neu Antwort. Die Arbeit des Künstlers ist darauf angelegt einen Prozess der Reifung in der Beziehung zwischen Betrachter und Werk zu ermöglichen. Und es ist ein großes Glück, wenn er erleben kann, wie Werk und Betrachter sich gegenseitig brauchen. Denn nach getaner Arbeit verändert sich das Bild durch die Entwicklungen des Betrachters.

**Andreas Peschka**  
*geopoet*

Lüner Weg 67  
21337 Lüneburg

04131-820506  
geopoet@gmx.de

Im **www** kann man die Plasmen auch auf meiner **Flickr Seite** anschauen:  
<http://www.flickr.com/photos/geopoet1/collections>  
dort in der **Sammlung** „Graphik – Zeichnungen im elektronischen Medium“;  
bei Flickr sind auch jede Menge meiner Fotos anzusehen.

Künste am Rande der Welt  
**Geopoet**



## Photographie

**Andreas Peschka**

lichternde Schatten

Bildgaswetter

Flugsekunden

Zenmomente

Dichteschwankungen

„Photographie als Möglichkeit, die Welt in allen ihren Zuständen zu lieben.“ (Ent Behr)

**Man kennt sich schon so lange**, von Mensch zu Natur und umgekehrt; jeder Blick wurzelt in einen Déjà-vu, aber jeder Blick erfaßt auch dessen Dynamik.

**Ich fotografiere** mit einer leichten Digitalkamera, deren Monitor schwenkbar ist. So kann ich die Kamera fliegen lassen. Sie hat besondere Fähigkeiten im Nah- und Makrobereich, so kann ich die Landschaft in nahe, intime Nischen auflösen und mich in situationsspezifische Interessen ziehen lassen. Sie hat einen immensen Speicherraum und erlaubt mir in intuitiv angelegten Serien zu denken. Ich kann ohne Angst vor vergeudetem Material unabgesichert unterschwelligen Impulsen folgen.

**Diese Kamera, Spielzeug und Sonde**, symbolisiert so weitergehend den derzeitigen Stand der gegenseitigen Wahrnehmung Mensch – Natur.

**Menschen schicken Sonden** in unterschiedlichste Umwelten, von denen die meisten horizontlos sind: Höhlenwelten oder schwebende Archipele oder zwischen beidem die Dschungel – wir sind mit dem Weltall intim. Und dieses mit uns. Niemand ist mehr so naiv, von den Rückwirkungen (schlimmen wie guten) abzusehen, die der Blick in Bauch- und Baumhöhlen, in die „heißen Zellen“ der Labore, in die Dschungel von Wildnis und Zivilisation und die schwebenden Welten des außerirdischen Raumes von dort auf uns selber auslöst.

**Meine Photos entstehen** mit dem entsprechenden Weltgefühl im Hintergrund als unauffektierte Dokumente und können in der Kunst Bilder sein.

**Situativ:** – das ist alles, was innerhalb eines frei, manchmal fließend gezogenen Rahmens konkret geschieht.

**Endoskopisch:** – nah ran und hinein, in die Dickichte, Labyrinth, Höhlen, Schwärme, Weiten, Tiefen, Welten, Ideenfluchten – seien sie nun unabsehbar winzig oder unabsehbar groß. Sondenhaft wahrnehmen, aufnehmen, gestalten. Und in seiner Beschränkung gewahr sein: man



schafft doch immer nur diesen schmalen, verwickelten eigenen Weg.

**Unter Wasser** – wie im erdfernen Raum, auf unterschiedliche Weise schwerelos, und das heißt in freier Blickrichtung, von Koordinaten nicht gebunden, horizontlos.

**Im Licht:** – man bedenke, dass, wohin wir auch blicken, wie wir auch die Linse der Kamera ausrichten, immer kommt ein Bild an. Wir sind also nicht von abstrakt physikalischer Stahlung umgeben, sondern von einer Art Bildgas; das Licht ist informiert. Und ständig verändern sich die Informationen, oft aneinander. Dies weiter bedenkend, wird man zum Begriff der Infosphäre gelangen in der alles wechselwirkt, was an Erkenntnis zugänglich werden kann.

## Die Formate:

Photos lassen sich auf vielerlei Weise veröffentlichen, und ich nutze etliche dieser **Möglichkeiten**, Hauptsache sie realisieren die meinen Konzepten entsprechenden Qualitäten. Das bedeutet für Sie, dass es auch dann noch eine große Breite an Wahlmöglichkeiten gibt, wenn Sie sich für ein **MOTIV** schon entschieden haben. Sprechen Sie mit mir.

Um Entscheidungen zu vereinfachen, habe ich zwei **Standardformate** ausgewählt. Eines orientiert sich am Rahmenmaß 50cm x70cm, und fürs zweite stelle ich ein kleines Maß, für Rahmen von 30cm x 30cm, zum Sammeln von Serien bereit.

Meine Fotos lassen sich gut zu **Gruppen und Reihen** zusammenstellen, viele haben ausdrücklich seriellen Charakter. Das kleine Format soll es ermöglichen, auch größere Sammlungen anzulegen und auf begrenzter Wandfläche zu präsentieren. Die Qualität der Ausstattung ist dieselbe, wie bei den Großen: echter Photodruck, schönes Schrägschnittpassepartout (beim kleinen Format inclusive) und die Signatur zur Autorisierung. Auf eine Begrenzung der Auflagenhöhe möchte ich bei diesem kleinen und günstigen Format jedoch verzichten, ich wünsche den Bildern eine große Verbreitung und aufmerksame Zusammenstellungen durch die Sammler.

Eine Besonderheit stellen die **Papierobjekte** dar, die ich aus meinen Photos baue. Anscheinend schlichte auf die Schmalseite gestellte „Schachteln“, eröffnen sie doch weitere Sinnhorizonte.

## Die Ausstattung:

Die Photos in der Größe 30x40cm (mit Passepartout 50x70cm) werden auf auf Fujicolor Crystal Archive DP II Professional Paper digital ausbelichtet.

Sie werden je in einer Auflage von 100 Exemplaren verlegt, auf der Rückseite signiert und werden zusätzlich vom Künstler beurkundet und mit Zusatzinformationen versehen.

Die Photos müssen bestellt werden, Liefermodalitäten nach Absprache

Eine Rahmung mit Passepartout durch den Künstler ist möglich.

**Sammelphotos:** Die „Sammelphotos“, eine geopoet-Schnupperedition, 30x30cm bzw. 30x24cm im Passepartout, signiert mit Bleistift auf der Vorderseite des Passepartouts, auf der Rückseite mit Bildnummer und Informationen versehen. Digitale Belichtung wie oben. Direktverkauf.

**Papierobjekte, Photographik zum Aufstellen:** Fine-Art-Papier gefaltet, geklebt (etwa 30cmx30cm), Piezo-Pigment-Druck auf ausgesuchtem Papier, aufgestellt auf einem betont einfachen Ständer aus Kantholz und verkupfertem Eisendraht. Die Auflage jedes Objektes ist 30.

**Photobücher:** Als erstes gestalten natürlich die schöne Photostrecke, die Texte und das Layout das Buch. Dann aber ist der feste Einband, das schwere Papier, der CTP-Digitaldruck in 600dpi Auflösung auf HP Indigo 5000 Maschinen wichtig. Formate: 21cm x15,5cm; 21cm x21cm.

## Erfahrungen — dorthinein: ...

... ins Bildermachen. „Auslösen!“ Dass ein Produkt entsteht, nur im Augenwinkel beachten. Aber eben, das Bild spannt sich vom Rand her auf. Eigentlich spielt fast alles von dort hinein in die Öffnung des Suchers und erregt einen Freiraum Aufmerksamkeit.

Es gibt viele, besonders Makrofotos, die präzise das Objekt im Fokus sezieren. Große Perfektion! Ich wohl nicht. Gut! Mein Areal ist die nahe Situation, die Kamera und mich inclusive. Von daher lernen. In einer Welt schwebender Schwärme, schwebender Höhlen, Archipele von Lichterscheinungen, Schwerelosigkeiten, Dichteschwankungen ... Vielleicht ist so verständlich, dass ich mich in Wassernähe und in Dickichten am wohlsten fühle.

**Andreas Peschka**  
*geopoet*

[www.geopoet.de](http://www.geopoet.de)

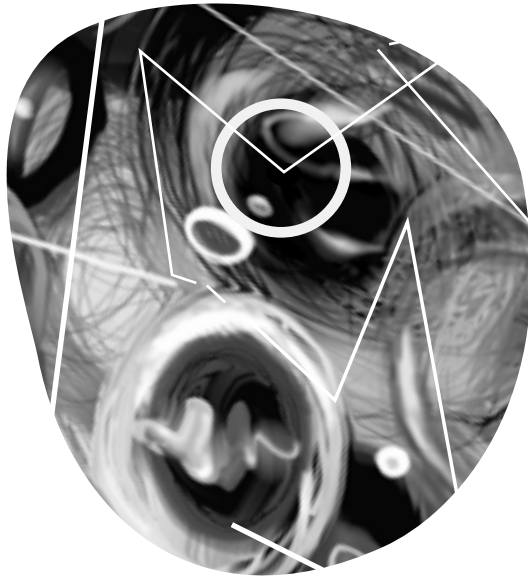
Lüner Weg 67  
21337 Lüneburg

04131-820506  
[geopoet@gmx.de](mailto:geopoet@gmx.de)

Im **www** kann man viele meiner Photos auf meiner **Flickr Seite** anschauen:  
<http://www.flickr.com/photos/geopoet1/collections/>, dort durchstöbern! Es sind viele und werden immer mehr. Fast alle stehen zum Verkauf. In den Alben und Sammlungen findet man Ordner, Kommentare und Texte. Viel Spaß!

Künste am Rande der Welt

# Geopoet im Kontakt



**Andreas Peschka**

## 1 Meine Künste für Unternehmen

*Sie finden, Kunst und Kultur beflügelt auch die Sache Ihres Unternehmens?*

## 2 Meine Künste für Privatstunden

*„Klar, es sind Kunststunden gemeint, aber nicht unbedingt Unterricht – es geht um eine dem erwachsenen Einsteiger gemäße Art der Begleitung.“*

## 1 Meine Künste für Unternehmen

**Situativ:** Für Unternehmen, die Kunst zum Teil ihrer Unternehmenskultur machen wollen – sei es, dass sie das **Erscheinungsbild** des Unternehmens mit sinnlich-intelligenten Glanzpunkten versehen wollen, sei es, dass sie ihre **Firmenkommunikation** (nach innen und außen) verlebendigen möchten – biete ich ein breites Spektrum an Kooperationsmöglichkeiten. Nutzen sie Erfahrungen, die die Herstellung von Kunst ermöglichen, auch für Ihre Arbeit.

**Hängen und stellen?** – Gute Kunst: Gestaltete Wände und erfreute Geschäftspartner. Der Fundus meines Werkes steht Ihnen offen. Es ist möglich, Arbeiten und Auflagen genau für Ihren Anlaß zu erstellen.

**Inspirationen:** Wer kennt das nicht, man hört einem Redner zu, der kurzweilig und sachhaltig über die Einsichten eines fremden Arbeitsbereiches handelt, und findet sich in seinem eigenen Gebiet beflügelt. Ich habe unterschiedliche Angebote ausgearbeitet. Mein Spektrum reicht von Vorträgen bis zur tatsächlichen Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten in Workshops. Ich gehe dabei von dem Bereich aus, wo meine Kompetenz am größten ist: meinen Erfahrungen in der eigenen künstlerischen Arbeit und meiner Orientierung in der aktuellen Kunstszene. Sie können zum Beispiel bei Konferenzen und Schulungen davon profitieren.

**Patenschaft für Kunstprojekte:** Die Patenschaft für innovative und spannende Kunstprojekte sorgt bei Ihren Kunden für Sympathie und Achtung und firmenintern für eine Kultur lebendiger und geistreicher Gemeinsamkeit. Ich biete Projekte an, für die eine solche Patenschaft sich lohnt.

## 2 Meine Künste in der Kunststunde

**Arbeiten Sie praktisch?** – Ich gehe davon aus, daß Ihre Entwicklung – wie anfänglich auch immer – im Gange ist, und Sie für sich schon an der Arbeit sind. Ich nehme Ihre Arbeiten ernst und wir nutzen sie, wie sie sind, als Grundlage und Ausgangspunkt für jeweils weiterführende Erkundungen. So steht das gemeinsame Nachdenken über Ihre eigenen künstlerischen Arbeiten im Mittelpunkt – Beratung bezüglich der Gestaltung und konzeptuellen Anlage bis zur Anleitung und Übung in handwerklichen Fragen sind selbstverständlich; eine Einbeziehung elektronischer Bildbearbeitung ist möglich.

**Möchten Sie Ihre Kunstwahrnehmung schulen?** – Sprechen wir über Kunst! Es macht Spaß, sich im Feld der Kunst zu orientieren und eine breitere und tiefere Wahrnehmung aktueller wie historischer Kunst zu erlangen

[www.geopoet.de](http://www.geopoet.de)

**Andreas Peschka – geopoet**

Lüner Weg 67

21337 Lüneburg

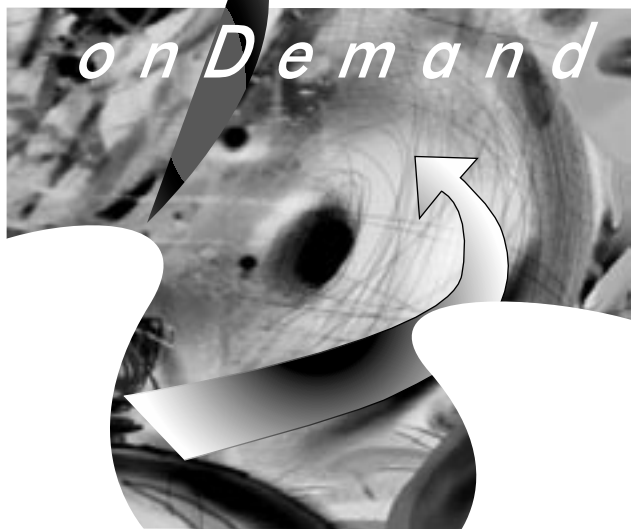
04131-820506

[geopoet@gmx.de](mailto:geopoet@gmx.de)

[www.xing.com/app/profile?op=aboutme;name=Andreas\\_Peschka](http://www.xing.com/app/profile?op=aboutme;name=Andreas_Peschka)

# Geopoet

spezifisch  
situativ  
flexibel  
aktuell  
kommunikativ  
vielfältig  
das ist:



„Englisch „on demand“ hat einen nüchternen Ton, **auf Bestellung**, aber auch einen romantischen, denn „demand“ ist auch **Verlangen, Begehren**, etwas **Sehnsüchtiges**.“ (Ent Behr)

## Vorteile:

**Kunst auf Anforderung** – tatsächlich müssen viele meiner Arbeiten, besonders die aus den Editionen, jeweils bestellt werden. Ich lege Dateien und Vorlagen auf Lager, nicht meine Werke. Daher wird jedes Exemplar neu angefertigt, wenn nach ihm verlangt wird.

**Technisch neuwertig:** Die Werke sind neu fabriziert, konnten durch Lagerung und Ausstellungen nicht beschädigt werden, und sie sind technisch auf dem neuesten Stand.

*Zum Beispiel werden die „Plasmen“ inzwischen mit Pigmentfarben gedruckt, was sie schon im Druck lichtecht macht, und sie haben wesentlich bessere Leisten zum Hängen auf der Rückseite. Beide Verbesserungen konnten unmittelbar an die Besteller weitergeben werden.*

**Offen:** Die Beweglichkeit in der künstlerischen Produktion, die mir das onDemand-Verfahren bietet, Tiefe und Vielfalt meiner Ansätze gebe ich an Sie weiter. Ich kann ein Angebot aus einem breiten Spektrum von Werken und Ideen Ihren Wünschen gemäß zusammenstellen.

**Teilnahme:** Da ich im elektronischen Medium arbeite, liegt ein Werk je als Datensatz vor, der unterschiedliche Ausgabeformate ermöglicht (Druck, Buch, DVD, www ...). Das Gewicht des Originals schwindet, Wandlungs-, Verbreitungs- und Teilnahmemöglichkeiten werden wichtiger; Auflagen schaffen einen Verbund der Interessierten ...

## Art&Artist onDemand:

**S**owohl betrifft onDemand meine Konzepte und dinglichen Werke, **ART ONDEMAND** – als auch in einem übertragenen Sinn mich, *den Künstler*, selbst, **Artist onDemand**.

**A**ngebote der **ART ONDEMAND:** Meine elektronischen Zeichnungen und die Photographien, alle aus Drucken hergestellten Multiples, die Copy-art-Arbeiten, meine Kartei-Editionen, Konzeptarbeiten, wie „das Stempelset für Attentäter“, „die P-Punkt Weltkarte“ ...

*Gibt es nun bei mir überhaupt keine Originale mehr? Doch, doch. Ich zeichne noch immer auch analog. Zudem ergeben meine Multiples durch Kombination (z.B. die Patternwucherungen) klassischen Originalen gleichwertige Werke. Und Konglomerate aus Fundobjekten sind schon im Ansatz nicht reproduzierbar.*

**A**ngebote von **ARTIST ONDEMAND:** Performances, Vorträge, Firmen- und Hausbesuche; Montagen, Einrichtungen, Ausflüge: Sie können mich buchen!

*Die **HAUSBESUCHE** als Beispiel: Sie möchten Ihren Freunden und Bekannten etwas besonderes bieten? Etwas das unterhaltsam und informativ und einzig ist: Ich habe Vorträge vorbereitet; ich führe in mein Werk ein – seine anschaulichen, abenteuerlichen und philosophischen Seiten. Oder ich organisiere einen gemütlichen **GEOPOET-** Kennenlernabend.*